



Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/007/2026

Federführung: Dezernat II	Datum: 23.01.2026
Bearbeiter: Dagmar Flohr	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	19.02.2026

Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm 2026

Unterschrift
Gez. Flohr

Sachverhalt:

36/66 Hol

Westerstede, den 26.01.2026

Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm 2026 (MV)

Für das Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm wurde aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 25.09.2025 ein Gesamtbetrag in Höhe von 1.575.000 Euro in den Haushaltsplan 2026 eingestellt.

Es wurden die folgenden Maßnahmen zur Durchführung beschlossen:

1. Verschleißdeckenprogramm 2026
Kostenanschlag: 1.200.000 €
2. Sanierung einzelner Schadstellen auf verschiedenen Kreisstraßen
Kostenanschlag: 125.000 €
3. Moorstreckenerneuerungsprogramm 2026
Kostenanschlag: 250.000 €

Aufgrund der im Januar durchgeführten Kreisstraßenbereisung mit Vertretern von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Straßenmeisterei Westerstede und Oldenburg sowie dem Straßenverkehrsamt wurden folgende Maßnahmen für dieses Jahr vorgesehen:

Erneuerung der K 137

(Bloh – Wehnen)

km 2,088 – km 3,245

Kostenanschlag: 520.650 €



Das Schadensausmaß stellt sich wie folgt dar:

Aktuell weist die Fahrbahn viele Netzkrisse sowie stellenweise Ausmagerungen auf. Die Fahrbahnränder lösen sich auf und stellenweise sind starke Fahrbahnausbrüche festzustellen.

Der unzureichende Abschnitt hat sich aufgrund des Winters sehr stark verschlechtert. Die Straßenmeisterei ist aufgrund der Frost-Tau-Zyklen regelmäßig vor Ort, um mit Kaltmischgut die Verkehrssicherheit aufrecht zu halten.

Schlaglöcher entstehen durch Frosttauwechsel, bei denen Wasser in Risse im Asphalt eindringt, gefriert, sich ausdehnt und das Material sprengt. Für eine schnelle Reparatur wird dann das Kaltmischgut verwendet, da der Einbau nicht so sehr witterungsabhängig ist, jedoch ist dieses Verfahren sehr aufwendig und meist nicht von langer Dauer.

Zur Verschleißdeckenerneuerung sind die Aufwölbungen samt der Deckschicht abzufräsen. Soweit erforderlich, sind weitere Schadstellen auszufräsen. Es wird eine Vorprofilierung aus bituminösem Tragschichtmaterial eingebracht. Zudem ist vorgesehen, eine Verstärkung mit einer Asphalttragschicht einzubauen und eine neue Deckschicht herzustellen.

Erneuerung der K 114

(Halsbek – Eggelogerfeld)

km 19,610 – km 22,060

Kostenanschlag: 673.750 €



Das Schadensausmaß stellt sich wie folgt dar:

In der Fahrbahn zeigen sich viele Netzkrisse und Flickstellen. Der Streckenabschnitt liegt sehr uneben, ein Großteil der Fahrbahnränder ist abgesackt und brüchig. Durch die unmittelbar am Fahrbahnrand stehenden Bäume ist eine Vielzahl von starken Fahrbahnaufwölbungen festzustellen.

Im Rahmen der Erneuerungsmaßnahme ist geplant, die gesamte Deckschicht, Aufwölbungen sowie in Teilbereichen Schadstellen zu fräsen. Im Anschluss soll eine Vorprofilierung aus Asphalttragschicht in die Schadstellen eingebaut und weiter soll die Fahrbahn mit Asphalttragschicht verstärkt und eine neue Deckschicht hergestellt werden.

Anlage: Prioritätenliste Verschleißdeckenprogramm

Die aktuelle Bewertung und die daraus resultierende Einordnung der weiteren Kreisstraßenabschnitte für Erneuerungsmaßnahmen können der Anlage entnommen werden.